



Sammlung Theaterzettel

Die 300 Tage oder L'Enfant du miracle

Gavault, Paul

1912-09-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim-Heim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 29. September 1912

Die 300 Tage

(L'enfant du miracle)

Schwank in drei Akten von Paul Savault und Robert Charvey

Deutsch von Alfred Halm

Regie: Emil Reiter

Personen:

Elise Moulurey	Marianne Kub
Georges Durieux	Ernst Rotmund
Croche, Architekt	Emil Hecht
Lansquenot, Notar	Wilhelm Kolmar
Professor Paradeux	Hans Godeck
Berthe, dessen Frau	Lene Blankensfeld
Lescalopier	Karl Neumann-Hoditz
Hernani, Chef eines Detektivbüros	Alexander Kökert
Madame de Langrune	Olly Bocheim
Schwester Pauline	Paul Richter
Hernance	Paula Binder
Marguerite, Kammermädchen im Hause der Frau Moulurey	Holdi Dorina
Susanne	Anna Starré
Baptiste	Meinhart Maur
Ein Diener	Paul Bieda

Nach dem 2. Akte Pause

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10¹/₄ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Eintritts-Preise:

Estrade	Mf. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe . . .	Mf. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperreplätze)	„ 3.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe „	3.50
Parkett 2. Abteilung (Sperreplätze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 53—80) „	3.50
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.50	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	2.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.—	Empore 2. Reihe	2.—
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	1.—

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Vorverkaufsstellen August Kremer (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfg. zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekannt gegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen dem Personale vorzuzeigen.

Im Hoftheater: 7. Vorstellung im Abonnement A

29. September 1912

Fidelio

Anfang 6¹/₂ Uhr

Im Hoftheater:

Montag,	30. September (D 7, kleine Preise)	Gyges und sein Ring	Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr
Dienstag,	1. Oktober (E 8, mittl. Preise)	Martha	Anfang 7 Uhr
Mittwoch,	2. Oktober (A 8, mittl. Preise)	Es war einmal . . .	Anfang 7 Uhr
		Glückliche Stunden (Ballett)	